

1. Record Nr.	UNINA9910563056003321
Autore	Werberger Annette
Titolo	Postsymbolistisches Schreiben. Studien zur Poetik des Akmeismus und Osip Mandel'stams / Annette Werberger
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. , : PH02, 2005
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (330 p.) : , EB00
Collana	Slavistische Beitrage ; 443
Soggetti	Poetry
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	EINIGE GRUNDZUGE DES EUROPÄISCHEN SYMBOLISMUS - Zur Entstehung des Symbolismus - Aspekte symbolistischen Schreibens - Der russische Symbolismus - Exposition des Themas: auf der Suche nach dem Goldenen Vließ - Belys Zolotoe runo (1903) und Mandel'stams Zolotistogo meda struja (1917) - AKMEISMUS - Einleitung und Überblick - Symbolistische Anfänge - Das akmeistische Wort - Sprachliche Wirklichkeit des Gedichts - Neoklassizismus
Sommario/riassunto	Seit Zirmunskij gelten die Akmeisten als "Überwinder des Symbolismus", was zu vielen Missverständnissen über die akmeistische Poetik geführt hat. Während die Symbolisten die Vieldeutigkeit des Wortes als Grundlage der Metaphorik für sich entdeckten, sind sich die Akmeisten starker des Zusammenhangs von Identität und Pluralität des Wortes bewusst. Sie begreifen die Idee einer völligen Unabhängigkeit der dichterischen Sprache von der Alltagssprache als Illusion und Gefahr und pragmatisieren das symbolistische Sprachverständnis nachhaltig. Akmeistisches Schreiben versucht sich auf verschiedenen Ebenen referentiell zu verankern und eine Art "neuen Realismus des Schreibens" zu erschaffen. Die Akmeisten versuchen dabei in ihren Texten, über eine größere zeitlich-raumliche und kulturelle Kontextualisierung, die Aufnahme von Realitätssubstraten, eine stärkere Einbindung der Alltagssprache, dialogische Wendungen, das Aufgreifen einer historischen Formensprache oder eine narrative Parlando-gestik wieder Authentizität und Wirklichkeit zu gewinnen. - Die Arbeit bietet zugleich einen kurzen Ausblick auf die Rezeption des

